

Erasmus+: Berufliche Bildung

Region

Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien, österreichweit

Hinweis

Erasmus+ ist das EU-Programm für die Bereiche Bildung, Jugend und Sport für den Zeitraum 2021-2027.

Erasmus+ bietet Mobilitäts- und Kooperationsmöglichkeiten in der Hochschulbildung, beruflichen Aus- und Weiterbildung, Schulbildung (einschließlich frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung), Erwachsenenbildung und Jugendarbeit.

Das neue Programm Erasmus+ widmet sich prioritär den Themen Inklusion und Diversität, Green Erasmus+, Digitale Transformation sowie Gemeinsame Werte, ziviles Engagement und Teilhabe.

Die Programmstruktur sieht die Implementierung folgender Leitaktionen vor:

Leitaktion 1 – Lernmobilität von Einzelpersonen (Lernenden, Lehrenden, Personal, jungen Menschen und Fachkräften)

Leitaktion 2 – Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen

Leitaktion 3 – Unterstützung der Politikentwicklung und der politischen Zusammenarbeit

Jean Monnet-Aktionen - Förderung exzellenter Lehre und Forschung zu Europa und zum europäischen Integrationsprozess

Was wird gefördert

Erasmus+ fördert die länderübergreifende Zusammenarbeit von Berufsbildungseinrichtungen und anderer Institutionen mit Bezug zur beruflichen Bildung. Das Programm bietet verschiedene Möglichkeiten. Für die jeweiligen Förderbedingungen folgen Sie bitte den Links:

- Kooperationspartnerschaften: Kooperationen von mindestens drei Einrichtungen aus drei verschiedenen Programmländern. Sie unterstützen Entwicklung, Transfer und Implementierung innovativer Praktiken ebenso wie gemeinsame Initiativen zur Förderung von Zusammenarbeit, Peer Learning und Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene)
- Kleinere Partnerschaften: Kooperationen von mindestens zwei Einrichtungen aus zwei Programmländern. Mit kürzeren Laufzeiten, kleineren Förderbeträgen und geringerem Verwaltungsaufwand sind sie ein ideales Einstiegsformat für Neueinsteiger im Programm Erasmus+
- Zentren der beruflichen Exzellenz (CoVE): Partnerschaften für Exzellenz werden als zentrale Aktion von der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) in Brüssel abgewickelt. Die Initiative verfolgt einen Bottom-up-Ansatz für Exzellenz, bei dem berufsbildende Einrichtungen in der Lage sind, ihre Qualifikationsangebote rasch an laufende Veränderungen wirtschaftlicher und sozialer Bedürfnisse anzupassen. Eingebettet in lokale Innovations-Ökosysteme vernetzen sich CoVE länderübergreifend zu Weltklasse-Referenzpunkten für die Berufsbildung.
- Allianzen für Innovation: Innovationspartnerschaften werden als zentrale Aktion von der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) in Brüssel abgewickelt. Mittels Zusammenarbeit und Wissensaustausch zwischen Hochschulbildung, beruflicher Aus- und

Weiterbildung und dem breiteren sozioökonomischen Umfeld, einschließlich der Forschung, sind sie ein Motor für Innovation. Sie treiben auch das Angebot neuer Fertigkeiten voran und reagieren auf Qualifikationsdefizite. Dazu entwickeln sie neue Curricula für Hochschulbildung und Berufsbildung und unterstützen Initiativgeist und unternehmerisches Denken in der EU.

Wer wird gefördert

- Personen in der beruflichen Erstausbildung (Lehrlinge, SchülerInnen berufsbildender Schulen, LehrabsolventInnen)
- Lehr- und Fachkräfte der beruflichen Erstausbildung (Lehrende an berufsbildenden Schulen, AusbilderInnen, MitarbeiterInnen von Unternehmen mit Personalverantwortung)
- Einrichtungen im Bereich der Berufsbildung, -information und -beratung (Schulen, Behörden, Bildungszentren, Hochschulen), ausbildende Unternehmen, Sozialpartner, Forschungseinrichtungen etc. mit der Bereitschaft zu transnationalen Kooperationen

Voraussetzungen

Informationen erteilt die Nationalagentur Erasmus+ Bildung

Förderart

Höhe

Informationen erteilt die Nationalagentur Erasmus+ Bildung

Förderungsträger/ Ansprechpartner

OeAD - Österreichischer Austauschdienst

Nationalagentur Erasmus+ Bildung

Ebendorferstraße 7

1010 Wien

Tel.: 01/534 08-0

Fax.: 01/534 08-699

E-Mail: erasmusplus@oead.at bzw. berufsbildung@oead.at

Internet: <http://www.bildung.erasmusplus.at>

Informationen zu Fördermöglichkeiten, Bewerbung und Antragstellung, Durchführung, Einreichfristen, Förderbeträgen etc.

Fristen

Die Anträge müssen spätestens bis zu der in der Aufforderung genannten Antragsfrist übermittelt werden.

Zielgruppe

ArbeitgeberInnen/Unternehmen/Institutionen, ArbeitnehmerInnen/Arbeitsuchende/Arbeitslose, Lehrbetriebe, Lehrlinge/SchülerInnen/Studierende